Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 90 (1964)

Heft: 26

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stimmen

zur Zeit

Nikita Chruschtschow: «Wenn wir den Chinesen folgen würden, müßten wir Gürtel produzieren – um sie enger zu schnallen.»

Der polnische Regierungschef Gomulka: «Die Chinesen erkennen nicht, daß eine Aufforderung an die amerikanischen Arbeiter, den Imperialismus zu zerstören, niemals ein Echo finden wird.»

Der polnische Satiriker Stanislaw Jerzy Lec: «Nun bist du mit dem Kopf durch die Wand. Und was wirst du in der Nachbarzelle tun?» – «Kopf hoch, wenn das Wasser bis an den Mund reicht.»

Präsident Lyndon B. Johnson: «Man muß die Wahl in der Tasche haben, bevor man ein Staatsmann wird.» – Während einer Pressekonferenz zu seinem Hund: «Kläffe nicht, oder sie werden dich zitieren.»

Der britisch-amerikanische Dichter T. S. Eliot: «Es kann keine europäische Kultur geben, wenn sich die Länder Europas voneinander isolieren. Ebensowenig kann es aber eine europäische Kultur geben, wenn die nationalen Eigenheiten der Völker in Gleichförmigkeit verschmelzen.»

General Douglas MacArthur: «Außer Idealen ist in der Welt nichts mehr übrig, wofür es sich zu kämpfen lohnt. Die Frage: Kommunismus oder Kapitalismus? wird nicht auf dem Schlachtfeld entschieden werden, sondern durch Ideale.»



Zu beziehen durch Mineralwasserdepots



Das Buch des Amerikaners Hoggan «Der erzwungene Krieg», das die Nazi von der Kriegsschuld freisprechen will, wurde in Deutschland mit zwei Preisen ausgezeichnet.

«Heil Hoggan!»

Der britische Publizist Malcolm Muggeridge: «Es gibt hoffnungsvolle Zeichen, die darauf hindeuten, daß die Deutschen in naher Zukunft nicht mehr fleißig und tüchtig, sondern so träge und unbekümmert sein werden wie wir Engländer.»

Der ehemalige französische Ministerpräsident Paul Reynaud: «Frauen, Elefanten und General de Gaulle vergessen nie, was man ihnen angetan hat.»

MOTEL GRAND-PRÉ

GENÈVE

35 Avenue du Grand-Pré Eröffnet 20. Mai 1964 Telephon 33 91 50, Telex 2 32 84

I. Rang — ohne Restauration — 100 Zimmer mit Bad oder Dusche — Radio — TV auf Verlangen — Bar — Garage — Fr. 25.- bis 40.- (Service und Frühstlick inbegriffen) — Gleiche Geschäftsführung wie Hotel Richemond, J. ARMLEDER